



@Feuerwehr Mannsdorf

TERMINE

Kirche @ Mannsdorf:

Entfällt aufgrund der Brandschäden bis auf weiteres. Fahrten zu den Messen in den umliegenden Kirchen können gerne organisiert werden!

„Gedanken-Austausch“ - Gedächtnistraining von und mit der Community Nurse:

@ Orth, Kirchenplatz 1 - Dienststelle Johanniter - jeden 2. Montag im Monat von 15-17 Uhr
nächster Termin: Mo, 14.09.26

@ Mannsdorf, Donauweg 6 - DorfHaus - jeden 3. Montag im Monat von 15-17 Uhr
nächster Termin: Mo, 21.09.26

ALTSTOFFSAMMELSTELLE

Samstag	01.08.2026	von 10-11 Uhr
Freitag	21.08.2026	von 14-15 Uhr

Samstag	05.09.2026	von 10-11 Uhr
Freitag	18.09.2025	von 14-15 Uhr



Sehr geehrte Mannsdorferinnen und Mannsdorfer!

Die Erntezeit ist bei uns großflächig abgeschlossen, Gott sei Dank trotz der hohen Temperaturen ist es bei uns zu keinem Brand an landwirtschaftlichen Flächen gekommen. Die erste Hälfte der Urlaubszeit ist auch schon vorbei. Der Ferienbeginn war vom Wetter her für die Kinder sicher wunderbar, viele sonnige und warme Tage, für die ältere Generation leider aber auch sehr anstrengend. Wir berichten wieder mit den Neuigkeiten aus der Gemeindestube:

Worte und Stellungnahme zum Brand der Lagerhalle der Familie Magoschitz

In erster Linie möchte ich mich auf diesem Wege bei allen Helfern der Feuerwehr, Rettung, Polizei und freiwilligen Helfern bedanken, die gemeinsam mit uns eine schlimmere Katastrophe verhindert haben. Viele von uns sind sicherlich am Vorabend beim Fußballmatch Frankreich gegen Spanien vor dem Fernseher gesessen und haben dieses angesehen. Das Match war um 23 Uhr aus und bereits am darauffolgenden Tag um 1:30 ging der Alarm der Feuerwehr los. Wenig Schlaf war die Folge und konzentriertes Arbeiten beim Löschvorgang war die Folge. Bereits bei der Anfahrt war ein riesiges Feuer zu sehen, weshalb ich sofort den Alarm auf die Stufe B4 erhöhte. Die Halle stand bereits im Vollbrand, das Augenmerk lag beim Schützen der Wohngebäude und Firmengebäude im engsten Umkreis. Die starke Rauchentwicklung, der enorme Funkenflug und der leichte Wind Richtung Ortszentrum forderte uns zu hoher Aufmerksamkeit auf. Ein massiver Schutz mit Wasser zur Rettung der Gebäude wurde eingesetzt und es musste Löschwasser aus vielen Brunnen entnommen werden. Einige Stimmen wurden laut, dass wir zu wenig Löschwasserbrunnen haben. Hierzu sei gesagt, dass bei Bauverhandlungen der Löschwasserbedarf immer berücksichtigt wird, jedoch im ersten Moment jeder glaubt, dass zu wenig da sei. Es nützt auch nichts, wenn alle 50 Meter ein Löschbrunnen

errichtet wird, dieser muss auch immer betreut werden, damit der Zulauf gesichert ist. Schlussendlich hatten am Ende alle Löschwasser und konnten ohne Probleme arbeiten. Hier war es nur wichtig, den Feuerwehren eine Zuordnung von Entnahmestellen zu ermöglichen. Der Brand konnte durch den gezielten Eingriff rasch unter Kontrolle gebracht werden und es wurde daraufhin mit einem Frontalangriff von Drehleiter und Teleskopmastbühne gearbeitet. Um ca. 6 Uhr in der Früh konnte der Brand bis auf einige Glutnester gelöscht werden. 141 Feuerwehrleute von 13 Feuerwehren, sowie das Rote Kreuz und die Polizei unterstützten uns. Danke nochmals an alle helfenden Hände.

!!! Achtung !!!

Durch den Wind sind beim Brand viele Siliziumplättchen der Photovoltaikanlage im gesamten Ortsgebiet verbreitet worden. Diese sind durch Hitze und Feuer gebrochen. Diese Teile sind scharfkantig und durch den Brand verunreinigt. Sollten Sie solche Teile bei Ihnen im Garten finden, bitte diese mit Handschuhen angreifen, um Verletzungen zu vermeiden und diese Splitter entsorgen. Vorsicht beim Barfuß gehen im Gras.

Wasserhaus

Zuallererst möchte ich Ihnen einen aktuellen Stand zum Thema Trinkwasserversorgung mitteilen. Seit Anfang des Jahres ist der Grundwasserspiegel um ca. 70 cm gefallen. Wir haben aber noch immer

eine Wassersäule, gemessen vom Grund, von 6,15 Meter. Trotzdem darf ich Sie bitten, sorgsam mit Trinkwasser umzugehen. Beim Brand der Halle der Familie Magoschitz ist es auch im System zu Druckabfall gekommen. Dies ist zurückzuführen auf die Entnahme von Löschwasser aus dem Hydrantenetz. Die Pumpen haben einwandfrei funktioniert, dennoch konnten sie die dauerhafte Spitzenabnahme druckmäßig nicht halten. Dennoch war genug Wasser vorhanden.

Kirche Mannsdorf

Die Kirche Mannsdorf musste aufgrund des Brandes der benachbarten Lagerhalle gesperrt werden. Der Kirchturm hat begonnen zu brennen, konnte jedoch rasch gelöscht werden. Durch die starke Hitzeentwicklung sind alle Scheiben an der Westseite gesprungen, einige Dachziegel haben auch der Temperatur nicht standgehalten und müssen getauscht werden. Ein Gutachter wird die Rußbildung im Inneren begutachten, sowie die Verschmutzung der Außenanlage einschätzen. Die beiden Bäume im westlichen Teil, sowie die Sträucher und der Rasen sind dem Feuer zum Opfer gefallen und müssen wahrscheinlich entfernt werden. Der Boden ist kontaminiert mit Brandrückständen, daher ist die Kirche für gottesdienstliche Anlässe bis auf Weiteres gesperrt.

Amtsleitung

Bis Ende Juli haben wir den Dienstposten des Amtsleiters noch ausgeschrieben, danach werden wir

mit den Bewerbern erste Gespräche führen. In der Zwischenzeit ist Renate Ondrovics noch helfend zur Stelle. Hierfür auch mein Dank für die Aushilfe.

Das gesamte Team der Gemeinde, die Mitarbeiter und der Gemeinderat wünschen Ihnen noch eine schöne Sommerzeit, genießen Sie Ihren Urlaub.



Ihr Bürgermeister
Christoph Windisch

Liebe Mannsdorferinnen und Mannsdorfer,

Leider kommt es immer wieder vor, dass Holz beim Gras- und Laubcontainer abgelegt wird. Wir bitten euch, Holz stattdessen im Holzcontainer des ASZ zu entsorgen.

Bitte beachtet außerdem: Alles, was stärker als eine Daumenbreite ist, gehört nicht in den Gras- und Laubcontainer, sondern muss beim Baum- und Strauchschnittplatz entsorgt werden.

Vielen Dank für eure Mithilfe und euer Verständnis!

Patric



Community Nurses sind diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen, die Menschen rund um die Themen **Gesundheit, Pflege und Vorsorge** begleiten und beraten. Sie sind eine zentrale, wohnortnahe Anlaufstelle in der Gemeinde und helfen dabei, die passende Unterstützung zur richtigen Zeit zu finden.

Das Ziel von Community Nursing ist es, Menschen dabei zu unterstützen, möglichst lange **selbstbestimmt, gesund und aktiv älter zu werden**. Seit 1. Jänner 2025 wird Community Nursing vom Land Niederösterreich gefördert. Diese Förderung wurde nun auch bis Ende 2028 verlängert!

Wozu brauche ich eine Community Nurse?

Das Angebot richtet sich insbesondere an ältere Menschen, die zu Hause leben und Informationen, Beratung oder Unterstützung benötigen, sowie an pflegende und betreuende Angehörige. Sie können sich an eine Community Nurse wenden, wenn Sie ...

- möglichst lange selbstständig und sicher zu Hause leben möchten,
- aktiv etwas für Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden tun möchten,
- Fragen zu Gesundheit, Vorsorge, Pflege oder dem Älterwerden haben,
- nach einem Krankenhausaufenthalt Orientierung und Unterstützung benötigen,
- mit einer Erkrankung oder Einschränkung im Alltag besser zurechtkommen möchten,
- einen Angehörigen betreuen und Entlastung oder Beratung suchen,
- wissen möchten, welche Unterstützungsangebote es in der Region gibt.

Community Nurses führen präventive Hausbesuche durch, informieren und beraten, erheben gemeinsam mit den Menschen die aktuelle Situation und den Unterstützungsbedarf und vermitteln bei Bedarf passende Gesundheits-, Pflege- und Sozialangebote. Sie helfen dabei, Gesundheitsrisiken frühzeitig zu erkennen, die eigene Gesundheitskompetenz zu stärken, Pflegebedürftigkeit möglichst zu vermeiden oder hinauszuzögern und Angehörige zu entlasten.

Heidelinde Zapletal-Janevski, die Johanniter-Community-Nurse in Orth steht von Montag bis Donnerstag zwischen 8:00 - 16:00 Uhr für telefonische Beratung und Terminvereinbarungen (auch Hausbesuche zu anderen Zeiten sind möglich) zur Verfügung. **Die Beratung ist kostenlos und vertraulich.**

T: +43 1 470 70 30-576

M: +43 676/ 83 112 576

E: Heidelinde.Zapletal-Janevski@johanniter.at



gefördert durch das Land NÖ



JOHANNITER

FOLGENDE PUNKTE STANDEN IN DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 13.07.2025 AUF DER TAGESORDNUNG:

Entschuldigt abwesend: GGR VZBGM Jörg-Peter Metzele, GR Andreas Krippel

- 1. GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS VOM 20.04.2026** **EINSTIMMIG ANGENOMMEN**
Das Protokoll von der letzten Gemeinderatssitzung wurde dem Gemeinderat vorab übermittelt und in weiterer Folge ohne Einwände einstimmig angenommen.
 - 2. PRÜFBERICHT VOM 20.04.2026** **ZUR KENNTNIS GEBRACHT**
Frau GR Martina Hafner, als Vorsitzende des Prüfungsausschusses, brachte den Bericht über die Gebärungsprüfung vom 20.04.2026 zur Kenntnis.
 - 3. RESOLUTIONSANTRAG - SICHERSTELLUNG COMMUNITY NURSE** **EINSTIMMIG ANGENOMMEN**
Das Projekt Community Nursing wird vom Land NÖ finanziert und steht den Gemeinden kostenlos zur Verfügung. Community Nurses (wohnnaher Gesundheits- und Krankenpflegepersonen) unterstützen die Menschen dabei, gesund alt zu werden, so dass sie möglichst lange gesund und selbstbestimmt zu Hause leben können. Für die Fortführung der nächsten Jahre ist formal ein Beschluss durch die Gemeinden zu fassen.
 - 4. FÖRDERVEREIN FÜR DAS FEUERWEHRWESEN IM BEZ. GÄNSERNDORF -
ÄNDERUNG DER STATUTEN** **EINSTIMMIG ANGENOMMEN**
Die Statuten dieses Vereins wurden seit dessen Bestehen schon mehrere Male geändert. Diesmal ist eine Änderung notwendig, weil die Position eines Geschäftsführers eingeführt werden soll. Der Verein bewegt immer größer werdende finanzielle Volumina, die Aufgaben werden immer vielfältiger und das Haftungsrisiko steigt. Daher wird aus dem Kreis des Vorstands, dem mindestens 4 Personen angehören, ein weisungsgebundener Geschäftsführer bestimmt, der die Vorgaben des Vorstands umzusetzen hat und dem Vorstand berichtspflichtig ist.
 - 5. AUFNAHME DARLEHEN FÜR ANKAUF TRAKTOR** **EINSTIMMIG ANGENOMMEN**
Bedingt durch die Pensionierung von Manfred Pollaschak als Gemeindearbeiter verfügt die Gemeinde über kein geeignetes Fahrzeug für kommunale Arbeiten. Nach Diskussionen in den vergangenen Sitzungen wurde beschlossen, einen Traktor für die Gemeinde anzuschaffen. Dafür gibt es eine großzügige Förderung, die allerdings auf 4 Jahre verteilt zugewiesen wird. Für die Finanzierung des sofort fälligen Kaufpreises bei der Anschaffung wird ein Kredit aufgenommen, wofür insgesamt 3 Angebote eingeholt wurden. Die Vergabe erfolgte einstimmig an den Bestbieter.
 - 6. NUTZUNGSVERTRAG „AMTSWEG.GV.AT“** **EINSTIMMIG ANGENOMMEN**
Um die Services der Gemeinde zukunftsfit zu machen, soll das System „amtsweg.gv.at“ implementiert werden. Die Kosten dafür sind insgesamt sehr moderat (rd. 1.000 Euro Einrichtung und 55.- Servicegebühr pro Jahr). Künftig können über diesen Service z.B. Bauansuchen, Wasserzählerstände usw. abgewickelt werden.
 - 9. DRINGLICHKEITSANTRAG: ÜBERGABE KASSENVERWALTER** **EINSTIMMIG ANGENOMMEN**
Nach dem Ausscheiden von Frau Stastny übernahm Vizebürgermeister Jörg-Peter Metzele interimistisch die Kassenverwaltung. Der Gemeinderat hat nun einstimmig Frau Renate Ondrovic die Kassenverwaltung übertragen.
- DIE NACHSTEHENDEN PUNKTE WURDEN IN EINER NICHT ÖFFENTLICHEN SITZUNG VERHANDELT.**
- 07. GENEHMIGUNG DES NICHT ÖFFENTLICHEN PROTOKOLLS VOM 20.04.2026**
 - 08. PERSONALANGELEGENHEITEN**

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH



Marie Hafner & Samantha Hermann
zur ERSTKOMMUNION



Felix Nissl
zur FIRMUNG

WIR GRATULIEREN ...

... Frau Anna Völker zum 85. Geburtstag!

... Frau Maria Waranitsch zum 85. Geburtstag!

... Herrn Dr. med. Peter Rieglhofer zum 80. Geburtstag!

... Carolin und Christoph Windisch zur Eheschließung

WIR TRAUERN UM:

FRAU GEBERT
SIEGLINDE

HERRN ZOLLES
JOHANN

Das schönste Denkmal,
das ein Mensch bekommen kann,
steht in den Herzen seiner Mitmenschen.

Albert Schweizer

DIE NEUE WISSENS-REIHE
RUND UM MANNSDORF

Man kann auf Grund von Funden davon ausgehen, dass bereits während der Bronzezeit (1800 - 800 v. Chr.) eine Siedlung im Bereich des heutigen Gemeindegebietes war.

Im Jahr 2012 verlieh LH Pröll der Gemeinde Manssdorf an der Donau erstmals ein Wappen und zeitgleich wurde auch die erste Manssdorfer Chronik präsentiert.

Hatten Sie's gewusst?



ZUR INNEREN RUHE FINDEN IN DER GEGENWART GOTTES

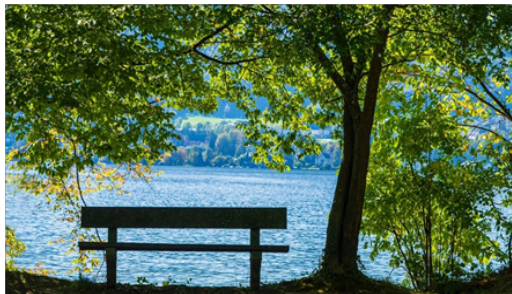


Wieviel Erholung braucht der Mensch, die Seele?

„Für mich ist die Ruhe, die ich in der Schöpfung finde, eine Möglichkeit, um Gott nahe zu sein“, sagte der Wiener Erzbischof Josef Grünwidl in einem Interview mit dem österreichischen Alpenverein.

Jeden Tag gibt es Dinge, die notwendig sind und unseren Tagesablauf bestimmen. Manchmal wird das so viel, dass vor lauter Dringlichkeiten kaum mehr Zeit bleibt, durchzuatmen. Ruhig-Werden wird zur seltenen Ausnahme. Auch die Zeit, die für das Gebet bleibt, wird immer weniger.

Die Ferienzeit lädt uns zur Muße ein und dazu, die Sorgen und Mühen des Alltags abzulegen, langsamer zu gehen, den eigenen Sehnsüchten auf den Grund zu gehen. Sich ruhig hin zu setzen und zu hören – besonders auf das Wort Gottes. Im Sommer dürfen wir uns erholen und Kraft tanken, damit wir mit neuem Schwung und Elan an die Aufgaben gehen können, die uns im Herbst erwarten.



Wir laden Sie herzlich ein, einmal eine Kirche als diesen Ort der Ruhe des Innehaltens auszuprobieren. Dort besondere, neue Blickwinkel oder Perspektiven zu entdecken, durchzuatmen und sich neu zu verbinden – mit Gott und der Welt.

ACHTUNG: Aufgrund der Auswirkungen des Brandes in der Kirchengasse im Juli ist die Kirche Mannsdorf seit 15.07.2026 bis auf weiteres geschlossen. Die im Sommer geplanten Messen in Mannsdorf fallen deshalb vorerst aus.

Wir informieren Sie natürlich sobald normaler Messdienst wieder möglich ist. Solange bei uns keine Hl. Messen stattfinden, könnten wir **„Kirchenfahrten“ zu Messen in umliegende Kirchen planen. Bei Interesse daran bitte gerne melden!**

In Orth/Donau findet jeden Sonntag um 10:00Uhr eine Messe statt.

Mit diesen Gedanken wünschen wir Ihnen allen noch einen gesegneten Sommer und gute Erholung.

Die Pfarrgemeinderäte Brigitte Weilingner und Bettina Mayer

Miteinander

Nur MITEINANDER gelingt es, Kirche zu bauen:
GEMEINSAM glauben - GEMEINSAM Gottesdienst feiern -
GEMEINSAM die Welt gestalten.
MITEINANDER sind wir im Glauben unterwegs

Willivald Müller, Diözese Linz

Eine Info an alle interessierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen:
Die Termine der **Jugendvirgil** im Stift Heiligenkreuz in den Ferien sind die Freitage, 07.08. und 02.09.2026 jeweils Beginn 20:15 Uhr. Offen für alle!

Segen der Stille

Ich wünsche dir den Segen der
Stille,
die dich vor dem Lärm
des Tages schützt,
und dich vor der Hast der
Termine bewahrt,
so dass du zu dir selbst findest.

Ich wünsche dir den Segen der
Stille,
damit du wieder Gedanken
sammeln kannst,
die dich ein wenig
vorwärtsbringen.

Ich wünsche dir den Segen der
Stille,
damit du wieder deinen Atem
spürst
und im Schweigen auf
dich hören lernst.

Ich wünsche dir den Segen der
Stille,
die dich auf die Stimme deines
Schöpfers achten lässt, die dir
sagt, worauf du achten sollst.

Ich wünsche dir den Segen der
Stille,
aus der du mit Gewinn
herausgehen kannst,
die Ruhe und Gelassenheit
schenkt,
dich stark macht mit Ausdauer
und Beständigkeit.

Ich wünsche dir den Segen der
Stille,
die dich fähig macht,
andere gleichfalls zur
Stille hinzuführen,
auf dass sie ebenfalls den
Segen der Stille erfahren.

Karin Zausnig

FREIWILLIGE FEUERWEHR MANNSDORF



Das erste Halbjahr 2026 war für die Freiwillige Feuerwehr Mannsdorf an der Donau sehr ereignisreich. Neben Einsätzen, Übungen und Veranstaltungen stand vor allem die gute Zusammenarbeit innerhalb der Feuerwehr sowie mit den umliegenden Feuerwehren und Einsatzorganisationen im Mittelpunkt.

Bereits am **10. Jänner 2026** fand der **Feuerwehrball** im Veranstaltungssaal des delta x statt. Der Ball war vollständig ausverkauft und ein großer Erfolg. Viele Gäste verbrachten gemeinsam einen schönen Abend und unterstützten damit die Arbeit der Feuerwehr Mannsdorf.

Ein besonderer Höhepunkt war die **feierliche Eröffnung des neuen Feuerwehrhauses am 19. April 2026**. Gemeinsam mit dem Gemeindehaus und delta x wurde das neue Gebäude offiziell eröffnet und gesegnet. Viele Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, das neue Feuerwehrhaus zu besichtigen. Für die Feuerwehr ist das neue Haus ein wichtiger Schritt, da es moderne und passende Rahmenbedingungen für Ausbildung, Einsätze und Kameradschaft bietet.

Gratulation auch
an Kerstin und
Elisabeth zur
**bestanden Prüfung
Schiffsführerpatent
10 m.**



Auch im Einsatzgeschehen war die Feuerwehr Mannsdorf immer wieder gefordert. Am **15. März** wurde die Mannschaft in den frühen Morgenstunden zu einem **Verkehrsunfall auf der B3** bei der Ortseinfahrt Mannsdorf alarmiert. Ein Fahrzeug hatte sich überschlagen, war gegen eine Hallenwand geprallt und blieb am Dach liegen. Die Feuerwehr sicherte die Unfallstelle, stellte den Brandschutz sicher, reinigte die Fahrbahn, unterstützte bei der Fahrzeugbergung und verschloss die beschädigte Hallenwand provisorisch.

Im April folgten zwei Brandeinsätze in Nachbarorten. Am **12. April** wurde die Feuerwehr Mannsdorf zu einem **Gebäudebrand** nach **Probstdorf** alarmiert. Nur zwei Tage später, am **14. April**, erfolgte eine weitere Alarmierung zu einem **Brand** nach **Orth an der Donau**.

Am **11. Mai** wurde die Feuerwehr zu einem **umgestürzten Baum auf der B3** alarmiert. Der Baum wurde entfernt und die Straße anschließend

gereinigt. Am **13. Mai** erfolgte eine Alarmierung zu einer **Türöffnung im Ortsgebiet**. Vor Ort stellte sich heraus, dass keine Notöffnung notwendig war. Gemeinsam mit Polizei und Rettungsdienst konnte die Lage rasch geklärt werden.

Am **13. Juni** fand in Mannsdorf eine erweiterte **Unterabschnittsübung** statt. Das Übungsszenario war ein Verkehrsunfall mit mehreren verletzten Personen, Gefahrgut und einer vermissten Person. Beteteiligt waren die Feuerwehren Mannsdorf, Orth, Andlersdorf, Probstdorf sowie die Betriebsfeuerwehr INNEXIS. Insgesamt nahmen 44 Einsatzkräfte mit sieben Fahrzeugen teil. Bei dieser Übung konnten die Menschenrettung, die Einsatzleitung, die Zusammenarbeit und der Umgang mit Gefahrstoffen geübt werden. Solche Übungen sind besonders wichtig, damit im Ernstfall jeder Handgriff sitzt.

Am **22. Juni** rückte die Mannschaft zu einem **Brandeinsatz** nach **Orth an der Donau** aus. Am **26. Juni** folgte ein Einsatz zu einem **Verkehrsunfall zwischen Mannsdorf und Andlersdorf**. Auch hier zeigte sich wieder, wie wichtig rasche Hilfe und eine gut vorbereitete Mannschaft sind.

Außerdem ereignete sich ein **großer Brandeinsatz** in Mannsdorf. Am **15. Juli 2026** kam es in den frühen Morgenstunden zu einem Brand in einer **landwirtschaftlichen Lagerhalle** am Betrieb der Familie Magoschitz. Aufgrund der Größe des Brandes wurde die Alarmstufe bis auf B4 (höchste Alarmstufe) erhöht. Insgesamt standen 13 Feuerwehren mit 141 Mitgliedern und 26 Fahrzeugen im Einsatz. Durch das rasche Eingreifen konnte verhindert werden, dass die Flammen auf angrenzende Gebäude, darunter auch die Kirche und benachbarte Betriebe, übergreifen. Die Lagerhalle wurde schwer beschädigt, verletzt wurde zum Glück niemand. Dieser Einsatz zeigte erneut, wie wichtig eine gut ausgebildete Feuerwehr und die Zusammenarbeit vieler Einsatzkräfte sind.

Die Freiwillige Feuerwehr Mannsdorf an der Donau bedankt sich bei allen Mitgliedern für ihren Einsatz, bei den Familien für ihr Verständnis sowie bei der Bevölkerung für die Unterstützung und das Vertrauen.



FC MARCHFELD

Ein Ball, eine Welt, unendliche Emotionen

Die Begeisterung und die bewegenden Momente der Fußballweltmeisterschaft hat einmal mehr gezeigt, welche besondere Kraft der Fußball besitzt. Für 90 Minuten verschwinden Unterschiede – Menschen verschiedenster Herkunft, jeden Alters und mit unterschiedlichen Lebensgeschichten fiebern gemeinsam mit, jubeln über Erfolge und leiden bei Niederlagen. Auf dem Spielfeld wie auf den Rängen wird spürbar, dass Zusammenhalt, gegenseitiges Vertrauen und echter Teamgeist der Schlüssel zum Erfolg sind.

Fußball ist deshalb weit mehr als nur ein Sport. Er verbindet Menschen, schafft Gemeinschaft und vermittelt Werte, die weit über das Spiel hinausreichen. Er erinnert uns daran, dass wir Großes erreichen können, wenn wir einander respektieren, füreinander eintreten und bereit sind, gemeinsam an einem Ziel zu arbeiten. Genau dieser Geist macht nicht nur eine Mannschaft, sondern auch unseren Verein aus.

Gemeinsam haben wir in der vergangenen Saison viel erreicht. Besonders hervorzuheben sind unsere **U13 und U14B**, die sich dank großem Einsatz, kontinuierlicher Entwicklung und konsequenter Trainingsarbeit den Meistertitel sichern konnten. Unsere RLO-Mannschaft hat sich nach einer eher bescheidenen Herbstsaison im Frühjahr noch auf den 8. Tabellenplatz hochgearbeitet.

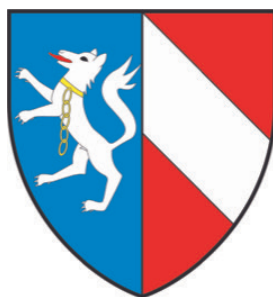
Unser **größter Dank** gilt unseren **Spielerinnen und Spielern**. Mit Leidenschaft, Einsatzbereitschaft und Teamgeist habt ihr Woche für Woche die Farben unseres Vereins vertreten und gezeigt, was es bedeutet, Teil einer starken Gemeinschaft zu sein. Ebenso möchten wir unseren **Trainerinnen und Trainern** sowie den **Betreuerteams** unsere höchste Anerkennung aussprechen. Mit unermüdlichem Engagement, fachlicher Kompetenz und großem persönlichem Einsatz habt ihr unsere Mannschaften nicht nur sportlich weiterentwickelt, sondern auch Werte wie Respekt, Fairness und Zusammenhalt vermittelt. Euer Wirken reicht weit über den Fußballplatz hinaus.

Ein besonderer Dank gilt auch unseren **ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern**. Oft im Hintergrund und fernab des Rampenlichts sorgt ihr Tag für Tag dafür, dass unser Vereinsleben funktioniert. Ob bei der Pflege unserer Sportanlagen, der Organisation von Veranstaltungen, der Bewirtung oder den vielen kleinen und großen Aufgaben, die kaum jemand sieht – euer Einsatz ist unbezahlbar. Ihr seid das Fundament unseres Vereins und macht den FC Marchfeld zu dem, was er ist: eine lebendige Gemeinschaft, getragen von Leidenschaft, Zusammenhalt und gegenseitiger Unterstützung.

„Endlich geht es wieder los! Wir freuen uns auf eine spannende und verletzungsfreie Saison. Kommt vorbei und unterstützt uns!

Den Spielplan findet ihr auf unserer Homepage www.fcmarchofeld.at

GEMEINDE



MANNSDORF

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen.